

# 3422

N°02 | 2025

KIRCHBERG AN DER EMME ■



**Versammlung der  
Einwohnergemeinde  
Montag, 15. Dezember 2025,  
20.00 Uhr, Saalbau**

Seite 4 – 18

Gemeinderat und Kommissionen.

**Regio Feuerwehr Kirchberg –  
Jederzeit im Einsatz,  
auch für Sie!**

Seite 27 – 29

Alter · Gesundheit.

**«Härzli-Projekt» des  
Wohn- und Pflegeheims  
St. Niklaus**

Seite 46

**03.**

Editorial

**04.**

Versammlung  
der Einwohnergemeinde Kirchberg

**19.**

Gemeinderat und  
Kommissionen

**30.**

Schule · Bildung

**32.**

Gemeinde-  
verwaltung

**41.**

Was macht  
eigentlich ...?

**42.**

Kinder · Jugend ·  
Familie

**44.**

Alter ·  
Gesundheit

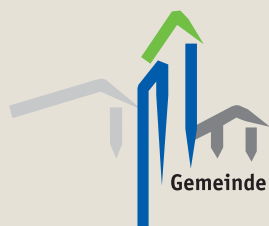
**48.**

Dies und Das

**54.**

Agenda

*Emmental*



Gemeinde Kirchberg BE

### Schalteröffnungszeiten

Montag	08.30 – 11.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.30 – 11.30 und 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
Freitag	08.30 – 15.00 Uhr, durchgehend

Auf Wunsch ist eine Terminvereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (034 448 30 30).

### Impressum

Die Gemeindebroschüre «3422» erscheint jeweils vor der Gemeindeversammlung . **Nächster Redaktionsschluss:** Freitag, 24. April 2026 . **Herausgeberin:** Einwohnergemeinde Kirchberg . **Redaktion:** Gemeindeverwaltung Kirchberg, Solothurnstrasse 2, 3422 Kirchberg BE . **Layout & Druck:** Haller + Jenzer AG, Burgdorf . **Auflage:** 3'250 Exemplare . **Titelbild:** Kirchberg im Advent, fotoatelier anmuht, Kirchberg



# DREI ERKENNTNISSE NACH VIER JAHREN IM AMT.

## Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger

Es ist eine Ehre, dieses Editorial unserer Gemeindebroschüre «3422» schreiben zu dürfen. Seit bald vier Jahren darf ich das Amt als Gemeinderätin mit Ressort Bildung ausüben und ich habe in dieser Zeit so einiges dazugelernt. Gerne möchte ich Sie, liebe Kirchberger\*innen, an meinem Erkenntnisgewinn teilhaben lassen.

Erstens: Eine Gemeinde funktioniert nur mit Menschen. Zwar ist die Künstliche Intelligenz (KI) in aller Munde. Ich gehöre nicht zu den stärksten Kritikerinnen dieser neuen Technik, empfinde es aber als zentral, dass wir Menschen mit der Technik umgehen lernen – und nicht die Technik mit uns. Besonders in einer Gemeinde wie unserem «Chiuperg» sind wir auf die Mithilfe und Mitarbeit zahlreicher Menschen angewiesen, seien es Fachkräfte in Bildung, Verwaltung, Sozialdienst, Feuerwehr und Zivilschutz oder auch engagierte Personen in den diversen Kommissionen und Arbeitsgruppen der Behörden sowie im Gemeinderat. Auch die Vereine leisten grosses Engagement, das jeweils am Wochenende des Schnittersonntags besonders gut zu beobachten ist.

Es mag noch so effizient sein, Belange und Anliegen an die KI zu delegieren: In einer Gemeinde wird es auch in 100 Jahren noch Menschen brauchen.

Zweitens: Es braucht Geduld. Ich selbst bin zwar nicht die geduldigste Person, habe mir das aber über die letzten Jahre aneignen müssen. Die Mühlen der Politik, wie eine bekannte Redewendung sagt, mahlen bekanntlich langsam. Insbesondere in der Bildung erlebe ich es, dass Veränderungen eher stetig anstatt blitzartig eintreffen. Umso mehr freut es mich, wenn sich Arbeit an Projekten und Ideen auszahlt, wie z.B. der Einsatz von Zivildienstleistenden in der (Tages-)Schule. Weiter hinten im Heft lesen Sie mehr zu diesem Erfolgsprojekt. Auch unser Generationenprojekt Campus 25+ braucht Geduld, jedoch freut es mich, wenn wir bald die Entstehung des neuen Kindergartens KIGA B beobachten können.

Drittens: Wertschätzung und Demut gehen Hand in Hand. Ich durfte in den letzten Jahren viele schöne Begegnungen erleben, in denen mir Menschen ihre Wert-

schätzung zeigten, jedoch gab es auch Momente, in denen mir bewusst wurde, dass Verantwortung zu tragen nicht immer heisst, dass schliesslich alle zufrieden sind – ob Letzteres möglich ist, ist ja sowieso fraglich. Insofern hat mich das Amt als Gemeinderätin sowohl mit den schönen Dingen wie Wertschätzung anderer, aber auch mit (selbst-)kritischen Gefühlen wie Demut vertraut gemacht. Meine grösste Erkenntnis daraus: Wir müssen zukunftsfähige Lösungen im Blick haben, unter Einbezug möglichst aller.

Nun danke ich Ihnen, liebe Kirchberger\*innen, für Ihr Vertrauen und wünsche allen für die kommende Weihnachtszeit und das neue Jahr nur das Beste! ■

Yvonne Hartmann  
Gemeinderätin

# VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE KIRCHBERG BE.

Montag, 15. Dezember 2025, 20.00 Uhr,  
im Saalbau Kirchberg

## Traktanden

### 1. Regio Feuerwehr Kirchberg, Ersatzbeschaffung Autodrehleiter

Genehmigung Verpflichtungskredit

### 2. Gemeindebudget 2026

Genehmigung

### 3. Orientierungen

### 4. Verschiedenes

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde Kirchberg wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat zum gemeinsamen Apéro ein.

## Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und können

zudem unter [www.kirchberg-be.ch](http://www.kirchberg-be.ch) eingesehen werden. Zusätzlich wird rund zehn Tage vor der Gemeindeversammlung die Gemeindebrochure «3422» mit Informationen zu den Traktanden in alle Haushaltungen verteilt.

## Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert zehn Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i.E.,

einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff.). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesetz GG Art. 49a).

Werden Handlungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Wahl oder einer Abstimmung gerügt und endet die zehntägige Beschwerdefrist nicht erst nach dem Wahl- oder Abstimmungstermin, so ist gegen die Vorbereitungs-handlung Beschwerde zu führen. Die Beschwerdefrist beginnt am Tag nach der Eröffnung oder Veröffentlichung des angefochtenen Akts zu laufen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 67a Abs. 3). ■

Gemeinderat Kirchberg



# TRAKTANDUM 1 – REGIO FEUERWEHR KIRCHBERG, ERSATZBESCHAFFUNG AUTODREHLEITER, GENEHMIGUNG VERPFLICHTUNGSKREDIT

## Ausgangslage

Als Sonderstützpunkt Hubrettungsfahrzeug der Gebäudeversicherung Bern (GVB) verfügt die Regio Feuerwehr Kirchberg (RFK) derzeit über eine Autodrehleiter (ADL) aus dem Jahr 2006, welche ersetzt werden muss.

Die ADL hat der RFK fast 20 Jahre lang treue Dienste geleistet. Aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters nähert sich das Fahrzeug jedoch dem Ende seiner Lebensdauer. Die Zuverlässigkeit nimmt ab und die Unterhaltskosten steigen kontinuierlich.

Im heutigen Feuerwehrwesen ist ein Hubrettungsgerät unverzichtbar. Es wird bereits ab der ersten Minute taktisch in den Einsatzablauf integriert. Bei vielen Evakuationskonzepten und Eventualplanungen ist es ein zentraler Bestandteil. Die wachsende Industrie sowie die verdichtete Bauweise mit immer höheren Gebäuden in unserer Region erfordern den Einsatz eines solchen Geräts, um den Anforderungen heutiger Einsatztaktiken gerecht zu werden.

Oft ist das Hubrettungsgerät der einzige Zugang zu einem Gebäude oder wird als alternativer Angriffsweg bei der Brandbekämpfung eingesetzt. Dadurch kann der Schaden effektiv reduziert werden. Auch bei Elementarereignissen und technischen Hilfeleistungen gewinnt das Gerät zunehmend an Bedeutung. Besonders bei der Personenrettung durch die Sanität ist es häufig die einzige Möglichkeit, um Höhen sicher und rasch zu überwinden.

Als durch die GVB ernannter Sonderstützpunkt für Hubrettungsfahrzeuge ist die RFK verpflichtet, Einsätze in der Region Emmental Nord gemäss dem GVB-Konzept abzudecken. Das Fahrzeug dient sowohl dem Transport von Einsatzkräften als auch dem Mitführen von Einsatzmaterial und der fest montierten Leiter mit angebautem Korb zum Schadenplatz.

## Vorgehen und Auftragsvergabe

Die Beschaffungsgruppe der RFK hat ein Pflichtenheft mit den Mindestanforderungen erarbeitet. Das Hubret-

tungsfahrzeug wurde in einem öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben und die Unterlagen wurden auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) veröffentlicht. Bis zum Eingabetermin sind zwei Angebote eingegangen. Der Zuschlag wurde dem Anbieter mit dem vorteilhaftesten Angebot erteilt – unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung. Die Rosenbauer Schweiz AG, Oberglatt ZH, erhielt den Auftrag.

## Kosten

Für die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter sind Bruttokosten von total CHF 1'190'000.– in der Investitionsrechnung enthalten.

Basisfahrzeug mit Leiternsatz, hydraulischer Anlage, Rettungskorb mit Krankentrage-Aufnahmevorrichtung, Abstützvorrichtung und teleskopierbarem Leiterngelenksatz	1'000'000.–
Zusatzmaterial/ Aufwand Beschaffung	190'000.–
<b>Gesamtkosten Ersatzbeschaffung</b>	<b>1'190'000.–</b>

Feuerwehren, die im kantonalen Konzept für grosse Rettungsgeräte aufgenommen sind, erhalten von der GVB finanzielle Unterstützung bei Neuanschaffungen. Die Hälfte der Anschaffungskosten wird über 20 Jahre rückfinanziert.

## Finanzierung

Die Finanzierung der Autodrehleiter belastet die Erfolgsrechnung der Gemeinde Kirchberg nicht direkt. Die Verbuchung erfolgt über die Investitionsrechnung der Gemeinde und wird mit der Spezialfinanzierung Feuerwehr verrechnet.

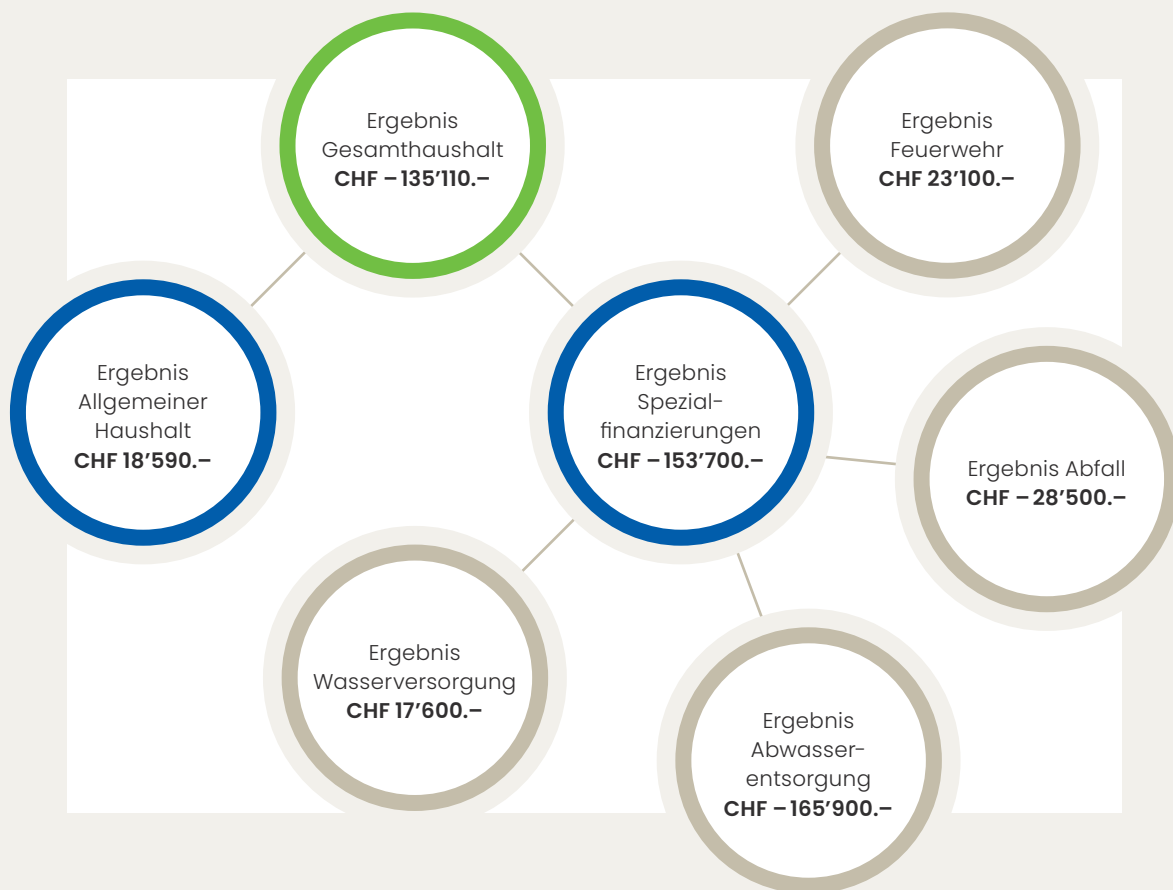
## Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Kredit von CHF 1'190'000.– inkl. MwSt. für die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter zu genehmigen. ■

## TRAKTANDUM 2 – GEMEINDEBUDGET 2026

### Berichterstattung

Das Budget wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11), erstellt. Der Gemeinederat hat an seiner Sitzung vom 15. September 2025, auf Antrag der vorberatenden Finanzkommission, das Budget 2026 inkl. der Investitionsrechnung wie folgt genehmigt:



### Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 135'110.– ab. Gegenüber dem Budget 2025 vermindert sich das Defizit um total CHF 929'390.–.

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst – nach der Einlage von CHF 100'000.– in die Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen – mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'590.– ab.

## ERGEBNIS GESAMTHAUSHALT MIT ERLÄUTERUNGEN NACH SACHKONTENBEREICH

### Gesamthaushalt

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
30 Personalaufwand	8'740'730	8'568'380	7'372'346
31 Sachaufwand	5'898'420	5'523'680	5'101'348
33 Abschreibungen	1'213'200	1'983'300	1'552'820
34 Finanzaufwand	283'600	344'400	151'702
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	514'000	655'600	655'600
36 Transferaufwand	23'855'310	23'946'240	22'527'894
37 Durchlaufende Beiträge	119'500	150'500	117'126
38 Ausserordentlicher Aufwand	100'000	0	1'865'976
39 Interne Verrechnungen Aufwand	1'066'400	1'091'300	999'514
40 Fiskalertrag	-19'254'300	-17'980'100	-18'776'416
41 Regalien und Konzessionen	-305'000	-315'000	-304'956
42 Entgelte	-6'718'850	-6'674'400	-6'516'831
43 Diverse Erträge	-47'000	-35'000	-67'652
44 Finanzertrag	-644'000	-653'300	-688'783
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-263'400	-263'400	-48'729
46 Transferertrag	-12'842'600	-13'129'400	-12'138'523
47 Durchlaufende Beiträge	-119'500	-150'500	-117'126
48 Ausserordentlicher Ertrag	-395'000	-906'500	-601'579
49 Interne Verrechnungen Ertrag	-1'066'400	-1'091'300	-999'514
<b>Ergebnis Gesamthaushalt</b>	<b>-135'110</b>	<b>-1'064'500</b>	<b>-84'215</b>

## Erläuterungen zu den einzelnen Sachkontenbereichen

### 30 Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2025 um CHF 172'350.– oder 2,0% zu.

Die Gemeinde Kirchberg orientiert sich an der Gehaltstabelle des Kantons. Der Regierungsrat veröffentlicht jeweils Anfang Dezember die Löhne nach Gehaltsklassen und Erfahrungsstufen für das kommende Jahr. Im Budget 2026 wurde in sämtlichen Bereichen ein Teuerungsausgleich von 1,0% und eine Lohnpassungen von 1,5% eingerechnet.

Veränderungen gegenüber dem Budget 2025:

- Allgemeine Dienste: Per 1. Januar 2026 konnten alle Stellen auf der Verwaltung besetzt werden.
- Hauswartung/Reinigung Verwaltungen- und Schulliegenschaften: Die Hochrechnung wurde an die Gegebenheiten angepasst.
- Tagesschule: Es wird erwartet, dass die Schülerzahlen weiterhin steigen. Ein Grossteil der Zusatzkosten wird durch höhere Erträge kompensiert.
- Massenmedien: Die Anzeigerorganisation hat die Einstellung der Printausgabe des Anzeigers Kirchberg per 31. Dezember 2025 beschlossen. Folglich fällt die Besoldung an die Vertragenden per 1. Januar 2026 weg.
- Regionaler Sozialdienst Untere Emme: Es wird erwartet, dass die Fallzahlen in der wirtschaftlichen Hilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz weiterhin zunehmen. Diese zusätzlichen Lohnkosten sind zu 100% durch die Fallpauschalen gedeckt.

### 31 Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt 6,8% über dem Budget 2025 und 15,6% über der Rechnung 2024. Begründet wird dies hauptsächlich mit dem geplanten Unterhalt, welcher unterhalb der Aktivierungsgrenze liegt.

### 33 Abschreibungen

Die gesamten Abschreibungen nehmen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 770'100.– oder 38,8% ab. Die Reduktion stammt hauptsächlich aus dem Wegfall der Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens seit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016. Nach zehn Jahren ist das gesamte bestehende Verwaltungsvermögen abgeschrieben.

### 34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand (Passivzinsen und Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen) wird um insgesamt CHF 60'800.– oder 17,7% tiefer budgetiert. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes wird bei Neuaufnahmen von Fremdkapital für 2026 mit 2% gerechnet. Der Cashflow aus dem Gesamthaushalt vermag die Nettoinvestitionen nicht zu decken, weshalb bis Ende 2026 mit einer weiteren Fremdkapitalaufnahme gerechnet werden muss.

### 35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen erfahren im Vergleich zum Vorjahresbudget keine grosse Veränderung. Einzig bei der SF Wasserversorgung entfällt die Einlage in die SF Werterhalt, da der Bestand 25% des Anlagewertes erreicht.

### 36 Transferaufwand

Der Transferaufwand (Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und private Haushalte sowie Finanz- und Lastenausgleiche inkl. Lehrerbesoldungen) nimmt um CHF 90'930.– oder 0,4% ab.

### 37 / 47 Durchlaufende Beiträge (Aufwand und Ertrag)

Die Abweichung ist auf eine höhere Anzahl finanzierter Jahresplätze im Bereich kommunales Integrationsangebot (KIA) zurückzuführen.

### 38 Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand umfasst die Einlage in die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen mit CHF 100'000.–.

### 39 / 49 Interne Verrechnungen (Aufwand und Ertrag)

Mit den internen Verrechnungen werden Material- und Warenbezüge sowie erbrachte Dienstleistungen und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, um die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich zu beurteilen. Diese Verrechnungen sind aufwands- und ertragsseitig gleich hoch. Durch Veränderungen in mehreren Funktionen fallen sie insgesamt um rund CHF 24'900.– tiefer aus als im Budget 2025.



#### 40 Fiskalertrag

Im Jahr 2026 wird eine unveränderte Steueranlage von 1,59 Einheiten berücksichtigt.

Die Budgetierung des Fiskalertrags stützt sich auf die Prognosedaten und Statistiken der kantonalen Steuerverwaltung per 31. August 2025. Für das Jahr 2026 wird ein minimales Wachstum bei den Steuerpflichtigen erwartet.

In der Vergangenheit fiel auf, dass die Erträge im Bereich der natürlichen Personen bei der Jahresrechnung 2023 massiv unter dem Budget lagen. Gestützt darauf sowie auf die Hochrechnung der fakturierten und eingegangenen Steuererträge im Jahr 2024 wurde für das Jahr 2025 eine Korrektur von CHF 383'000.– budgetiert. In der Jahresrechnung 2024 waren bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen zur Jahresrechnung 2023 Mehreinnahmen von rund 1,8 Mio. Franken zu verzeichnen. Zum Budget 2024 betrugen die Mindereinnahmen rund CHF 50'000.–.

Die Entwicklung des Steuersubstrats und allfälliger Schwankungen wird die Gemeinde weiterhin vor Herausforderungen stellen und ist auch künftig im Detail zu analysieren.

Die Einkommenssteuern natürlicher Personen liegen gegenüber dem Budget 2025 – bedingt durch zusätzliche Steuerpflichtige und das berücksichtigte Wachstum – um 1,3% höher. Zur Jahresrechnung 2024 wurde mit einem Wachstum von 5,6% gerechnet.

Bei der Vermögenssteuer natürlicher Personen wurde ein Zuwachs von 1,0% gegenüber dem Budget 2025 eingeplant.

Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen konnten gemäss den aktuellen Einschätzungen (Stand August 2025) gegenüber dem Budget 2025 um rund CHF 18'000.– erhöht werden.

#### 41 Regalien und Konzessionen

Es wird erwartet, dass die Konzessionsabgaben der EnerCom Kirchberg AG und der Localnet AG (Versorgungsgebiet Wangele, Gyrisberg, Eyzälg und Wiesenweg) auf ähnlichem Niveau bleiben.

#### 42 Entgelte

Die Entgelte (Ersatzabgaben, Gebühren- und Dienstleistungserträge sowie Rückerstattungen Dritter) werden um CHF 44'450.– oder 0,7% tiefer budgetiert als im Vorjahr. Hauptsächlich stammt die Abnahme aus dem Bereich des Sozialdienstes, welche zu 100% aufwands- und ertragsseitig mit dem Lastenausgleich Sozialhilfe verrechnet wird.

#### 43 Diverse Erträge

Die verschiedenen Erträge bleiben auf gleichem Niveau wie im Vorjahr.

#### 44 Finanzertrag

Beim Finanzertrag (Zinsen, Dividenden und Liegenschaftserträge) liegt die Differenz zum Vorjahr bei einer Abnahme von CHF 9'300.–. Mindererträge der Liegenschaften im Finanzvermögen werden durch Mehrerträge aus der Vermietung in anderen Bereichen, wie z.B. der Sporthalle Grossmatt, kompensiert.

#### 45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen bleiben auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Einerseits werden die laufenden Abschreibungen mittels Entnahme aus dem Fonds Werterhalt kompensiert. Andererseits genehmigte der Gemeinderat eine Richtlinie, welche es ermöglicht, werterhaltenden Unterhalt über diesen Fonds abzurechnen.

#### 46 Transferertrag

Die Transfererträge (Rückerstattungen und Beiträge von Kantonen und Gemeinwesen) fallen um rund CHF 286'800.– oder 2,2% tiefer aus als im Budget 2025. Dies ist vor allem durch die höher veranschlagten Rückerstattungen des Kantons aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe begründet.

#### 48 Ausserordentlicher Ertrag

Im Ergebnis 2026 sind nicht liquiditätswirksame Auflösungen in der Höhe von CHF 395'000.– im Ergebnis berücksichtigt. Diese Entnahme stammt aus dem Bilanzkonto 29004.00 (Spezialfinanzierung EnerCom Kirchberg AG).

## ERGEBNISSE NACH HAUSHALT UND SACHKONTENBEREICH

### Allgemeiner Haushalt

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
30 Personalaufwand	8'443'430	8'263'480	7'150'430
31 Sachaufwand	4'585'020	4'139'180	4'067'091
33 Abschreibungen	1'026'500	1'685'500	1'340'282
34 Finanzaufwand	283'600	344'400	147'941
36 Transferaufwand	23'248'310	23'339'240	22'028'085
37 Durchlaufende Beiträge	104'000	134'000	101'880
38 Ausserordentlicher Aufwand	100'000	0	1'865'976
39 Interne Verrechnungen Aufwand	1'066'400	1'091'300	999'514
40 Fiskalertrag	-19'254'300	-17'980'100	-18'776'416
41 Regalien und Konzessionen	-305'000	-315'000	-304'956
42 Entgelte	-4'630'950	-4'577'400	-4'464'863
43 Diverse Erträge	-47'000	-35'000	-67'652
44 Finanzertrag	-637'600	-646'900	-647'228
46 Transferertrag	-12'435'600	-12'712'400	-11'737'111
47 Durchlaufende Beiträge	-104'000	-134'000	-101'880
48 Ausserordentlicher Ertrag	-395'000	-906'500	-601'579
49 Interne Verrechnungen Ertrag	-1'066'400	-1'091'300	-999'514
<b>Ergebnis Allgemeiner Haushalt</b>	<b>18'590</b>	<b>-598'500</b>	<b>0</b>

Das massgebende Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzüberschuss) beträgt per 31. Dezember 2026 voraussichtlich CHF 3,987 Mio. Franken, was rund 3,8 Steueranlagezehnteln entspricht (per 31. Dezember 2024 = 4,5). Die kantonale Empfehlung als Richtgrösse für das Eigenkapital liegt bei 3 Steueranlagezehnteln.

## Spezialfinanzierung Wasserversorgung

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
31 Sachaufwand	79'500	84'500	70'437
33 Abschreibungen	27'100	27'100	20'269
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	55'000	196'600	196'600
36 Transferaufwand	14'900	14'900	0
42 Entgelte	-135'000	-140'000	-107'634
44 Finanzertrag	-3'000	-3'000	-3'501
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-47'100	-47'100	-30'759
46 Transferertrag	-9'000	-9'000	-2'775
<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung</b>	<b>17'600</b>	<b>-124'000</b>	<b>-142'634</b>

Die Bestände der Spezialfinanzierungskonten der Wasserversorgung weisen per 31. Dezember 2026 voraussichtlich folgende Werte aus:

<b>Werterhalt</b>
5,630 Mio. Franken
<b>Rechnungsausgleich</b>
0,728 Mio. Franken

Die Höhe der Bestände darf als sehr gut bezeichnet werden.



## Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
31 Sachaufwand	272'500	292'500	65'964
33 Abschreibungen	35'800	56'300	11'749
35 Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen	459'000	459'000	459'000
36 Transferaufwand	502'900	502'900	410'549
42 Entgelte	-885'000	-890'000	-854'667
44 Finanzertrag	-3'000	-3'000	-6'661
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-216'300	-216'300	17'969
<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser</b>	<b>-165'900</b>	<b>-201'400</b>	<b>-67'965</b>

Die Bestände der Spezialfinanzierungskonten der Abwasserentsorgung weisen per 31. Dezember 2026 voraussichtlich folgende Werte aus:

### Werterhalt

7,614 Mio. Franken

### Rechnungsausgleich

0,665 Mio. Franken

Die Bestände dürfen als sehr gut bezeichnet werden.

## Spezialfinanzierung Abfall

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
31 Sachaufwand	608'500	587'300	604'609
33 Abschreibungen	6'100	2'900	2'966
36 Transferaufwand	81'500	81'500	83'100
37 Durchlaufende Beiträge	15'500	16'500	15'246
42 Entgelte	-667'400	-674'000	-667'181
44 Finanzertrag	-200	-200	-273
47 Durchlaufende Beiträge	-15'500	-16'500	-15'246
<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall</b>	<b>-28'500</b>	<b>2'500</b>	<b>-23'221</b>

Die Höhe des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Abfall beträgt per 31. Dezember 2026 voraussichtlich 0,291 Mio. Franken.

Der Bestand darf als sehr gut bezeichnet werden.



## Spezialfinanzierung Feuerwehr

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
30 Personalaufwand	297'300	304'900	221'916
31 Sachaufwand	352'900	420'200	293'244
33 Abschreibungen	117'700	211'500	177'553
34 Finanzaufwand	0	0	3'761
36 Transferaufwand	7'700	7'700	6'159
42 Entgelte	-400'500	-393'000	-422'484
44 Finanzertrag	-200	-200	-31'119
46 Transferertrag	-398'000	-408'000	-398'636
<b>Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr</b>	<b>23'100</b>	<b>-143'100</b>	<b>149'605</b>

Die Höhe des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Feuerwehr beträgt per 31. Dezember 2026 voraussichtlich 1,526 Mio. Franken.

Der Bestand darf als sehr gut bezeichnet werden.



## Zusammenzug Budget 2026, gesamter Haushalt, nach Funktionen

		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>		<b>41'850'450</b>	<b>41'850'450</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		<b>3'626'310</b>	<b>1'067'800</b>
	Nettoaufwand		2'558'510
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>		<b>1'702'400</b>	<b>1'551'500</b>
	Nettoaufwand		150'900
<b>2 Bildung</b>		<b>7'932'440</b>	<b>1'412'450</b>
	Nettoaufwand		6'519'990
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>		<b>1'626'850</b>	<b>336'900</b>
	Nettoaufwand		1'289'950
<b>4 Gesundheit</b>		<b>42'150</b>	
	Nettoaufwand		42'150
<b>5 Soziale Sicherheit</b>		<b>19'645'360</b>	<b>13'976'600</b>
	Nettoaufwand		5'668'760
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>		<b>2'689'050</b>	<b>733'600</b>
	Nettoaufwand		1'955'450
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>		<b>2'580'050</b>	<b>2'202'900</b>
	Nettoaufwand		377'150
<b>8 Volkswirtschaft</b>		<b>150'850</b>	<b>934'000</b>
	Nettoertrag	783'150	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>		<b>1'854'990</b>	<b>19'634'700</b>
	Nettoertrag	17'779'710	

## Entwicklung der Selbstfinanzierung (Cashflow) und Fremdkapitalbestand

	BUDGET 2026	BUDGET 2025	RECHNUNG 2024
Selbstfinanzierung (gerundete Zahlen)	1'000'000	400'000	3'339'853
Nettoinvestitionen	2'992'000	5'182'600	5'363'490
Fremdkapitalbestand per Ende Jahr (geschätzte Zahlen für 2025 & 2026)	15'300'000	14'500'000	10'500'000

Trotz umsichtiger Planung bei den Ausgaben und Investitionen sieht sich die Gemeinde Kirchberg mit einer Steigerung des langfristigen Fremdkapitals konfrontiert. Diese Zunahme resultiert aus den notwendigen Investitionen in die Infrastruktur, welche zur Sicherstellung der zukünftigen Entwicklungsfähigkeit der Gemeinde erforderlich sind. Für 2026 wird der Zinsaufwand, aufgrund der tiefen

Zinsen, noch moderat zunehmen, jedoch stellt die langfristige Zinsentwicklung eine Herausforderung dar, da zukünftige Zinserhöhungen die finanziellen Belastungen weiter steigern werden. Durch gezielte Haushaltsoptimierungen und eine nachhaltige Finanzpolitik soll die finanzielle Situation stabil gehalten und die Schuldenentwicklung im Blick behalten werden.



## Zusammenzug Investitionsbudget 2026 nach Funktionen

		Budget 2026	
		Ausgaben	Einnahmen
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>		<b>3'280'000</b>	<b>3'280'000</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		<b>60'000</b>	
Nettoausgaben			60'000
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>		<b>714'000</b>	<b>100'000</b>
Nettoausgaben			614'000
<b>2 Bildung</b>		<b>1'200'000</b>	<b>40'000</b>
Nettoausgaben			1'160'000
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>			
Nettoausgaben			
<b>5 Soziale Sicherheit</b>			<b>4'000</b>
Nettoeinnahmen		4'000	
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>		<b>150'000</b>	
Nettoausgaben			150'000
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>		<b>892'000</b>	
Nettoausgaben			892'000
<b>8 Volkswirtschaft</b>			
Nettoausgaben			
<b>9 Finanzen und Steuern</b>		<b>144'000</b>	<b>3'136'000</b>
Nettoeinnahmen		2'992'000	

Das Investitionsbudget umfasst Geschäfte, die durch das finanzkompetente Organ (Urnen-gemeinde, Gemeindeversammlung oder Gemeinderat) bereits be-willigt oder noch zu beschliessen

sind. Nachstehend sind die wich-tigsten Vorhaben für 2026 aufge-führt. Bei mehrjährigen Projekten ist der auf das Jahr 2026 entfallen-de Ausgabenanteil angegeben.

## Investitionen

<b>Ersatz Autodrehleiter Feuerwehr</b> Beschlussfassung an Gemeindeversammlung vom 15.12.2025	714'000
<b>Schulraumplanung Campus 25+ Phase III</b> Beschluss Urnenabstimmung vom 12.3.2023	200'000
<b>Neubau Doppelkindergarten B am Reinhardweg</b> Beschluss Urnenabstimmung vom 24.11.2024	1'000'000
<b>Ersatz Anschaffung Traktor klein</b> Beschluss Gemeinderat noch offen	150'000
<b>Verbesserung Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen</b> Beschluss Gemeinderat noch offen	120'000
<b>Variantenstudie Ersatz Wasserleitung Reservoir Höchfeld</b> Beschluss Gemeinderat noch offen	832'000
<b>Verkehrsplanung: Gesamtverkehrskonzept</b> Beschluss Gemeinderat vom 31.3.2025	60'000

Insgesamt sind Nettoinvestitionen von 2,992 Mio. Franken geplant (Vorjahr: 5,180 Mio. Franken). Auf den Allgemeinen Haushalt fallen 1,446 Mio. Franken, auf die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 1,546 Mio. Franken.

Schon gewusst?

**Das komplette Budget 2026  
können Sie online oder mittels QR-Code einsehen.**

**[www.kirchberg-be.ch/budget](http://www.kirchberg-be.ch/budget)**

Die vollständige Version in Papierform liegt zudem auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.



## 1. Antrag des Gemeinderats

### Genehmigung der Ansätze für das Budget 2026:

- Steueranlage für die Gemeindesteuern auf 1,59 Einheiten (zum Vorjahr unverändert)
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuern auf 1,3‰ (zum Vorjahr unverändert)
- Wehrdienstersatzabgabe von 13,5% der einfachen Steuer, max. CHF 450.– (zum Vorjahr unverändert)

## 2. Antrag des Gemeinderats

### Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung für das Jahr 2026, bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	41'791'160	41'656'050
Aufwandüberschuss		135'110
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	<b>38'857'260</b>	<b>38'875'850</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>18'590</b>	
SF Wasserversorgung	176'500	194'100
Ertragsüberschuss	17'600	
SF Abwasser	1'270'200	1'104'300
Aufwandüberschuss		165'900
SF Abfall	711'600	683'100
Aufwandüberschuss		28'500
SF Feuerwehr	775'600	798'700
Ertragsüberschuss	23'100	

## Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

Vom Investitionsbudget 2026, von den Ausführungen zum Finanzplan 2026 – 2030 sowie von den unveränderten Gebührenansätzen für Wasser, Abwasser und Abfall wird Kenntnis genommen. ■

Andreas Wyss  
Gemeinderatspräsident  
Ressort Finanzen



# GROSSES BAUPROJEKT WIRD UMGESETZT.

## Rückblick und Ausblick der Liegenschaftskommission

### RÜCKBLICK 2025

#### **Badi-Sanierung 2024/2025**

Von Herbst 2024 bis Ende Mai 2025 wurde die Kirchberger Badi umfassend saniert. Die beiden neuen Chromstahlbecken und die angepasste Umgebung finden grossen Anklang. So haben wir für die Sanierung unserer allseits beliebten Badi sehr gutes Feedback erhalten.

#### **Singsaal im Primarschulhaus**

Die umfassende Sanierung wird im Jahr 2025 abgeschlossen. Der helle und freundliche Singsaal begeistert Nutzende sowie Gäste.

#### **Abbruch Bauernhaus Hintergasse 5/7**

Im Frühjahr konnte der Abbruch endlich erfolgen, nachdem sich immer wieder Unbefugte im einsturzgefährdeten Gebäude aufgehalten hatten.

#### **Fernwärme-Anschluss Primarschulhaus**

Das Primarschulhaus wird im Rahmen des Campus 25+ bestehen bleiben und so wurde in den Herbstferien nun die Umstellung auf Fernwärme realisiert. Via Über-

gabestation im Primarschulhaus werden aktuell auch die Tagesschule und künftig das neue Primarschulhaus beheizt.

#### **Erstellung der Notfallkonzepte**

André Tanner und Benjamin Grosenbacher haben in den vergangenen Monaten viel Zeit in die Erstellung der Notfallkonzepte der diversen Liegenschaften investiert. Dank der Konzepte kann im Notfall bzw. bei einer notwendigen Evakuierung richtig reagiert werden. Es ist aber nicht damit getan, die Konzepte auf Papier zu bringen. Material muss angeschafft und platziert werden, Signalisationen sind anzubringen, Mitarbeitende sind zu schulen und last, but not least bedarf es natürlich auch der Durchführung von Probealarmen, damit alle wissen, was im Ernstfall zu tun ist.

### AUSBLICK 2026

#### **Doppelkindergarten – KIGA B**

Als erstes Mosaiksteinchen des Campus 25+ wird der Bau des Doppelkindergartens – KIGA B – umgesetzt. Aktuell befinden wir uns noch in der Baubewilligungs-

phase, sind aber guter Dinge, dass wir im Verlauf des Januars mit den Rückbauarbeiten starten können. Ziel ist, dass die Kinder im Jahr 2027 in die beiden neuen Kindergärten einziehen.

In diesem Zusammenhang wurde die Blaue Zone zwischen Glungge und altem Feuerwehrmagazin aufgehoben und eine neue Blaue Zone bei der Oberstufe realisiert.

#### **Neophytenbekämpfung im Gemeindewald**

Gemeinsam mit der Vereinigung der Waldbesitzer Kirchberg nehmen wir uns der Problematik der Neophyten-Invasion an. Da diese sich ungebremsst ausbreitet und sich nicht um Gemeindegrenzen kümmert, suchen wir das Gespräch mit den angrenzenden Gemeinden. Ziel ist, dass ein Konzept auf die Beine gestellt wird, mit welchem eine systematische und flächendeckende Bekämpfung sichergestellt werden kann. ■

Petra Elsaesser  
Gemeinderätin Ressort  
Liegenschaften

# BESEITIGUNG VON HUNDEKOT.

Wer einen Hund ausführt,  
hat dessen Kot zu beseitigen.  
Art. 10 Hundegesetz Kanton Bern

Vermehrt gehen bei der Gemeindeverwaltung Kirchberg Beschwerden über Hundebesitzer\*innen ein, welche den Hundekot auf öffentlichem Terrain, im Wald oder auf den Feldern nicht ordnungsgemäss entsorgen.

Dies ist nicht zuletzt sehr wichtig, weil die Anzahl der in Kirchberg lebenden Hunde in den vergangenen Jahren zugenommen hat.

Wir machen alle Hundebesitzer\*innen darauf aufmerksam,

ihrer Pflicht nachzukommen, den Hundekot konsequent einzusammeln und korrekt im nächsten Robidog zu entsorgen.

Hundekot beeinträchtigt die Landschaft auf zwei Arten: Einerseits kann er Krankheitserreger beinhalten und andererseits führt er zu Verunreinigungen. Dies wiederum ist gefährlich für Weidetiere und zudem unangenehm für die Mitarbeitenden des Werkhofs, die Mäharbeiten entlang von Strassen, auf öffentlichen Plätzen sowie am Ufer der Emme ausführen müssen.

Wir danken allen Hundehalter\*innen für ihre Mithilfe. ■

Gemeinderat Kirchberg



# NUTZUNG ÖFFENTLICHER TOILETTEN.

## «Nette Toilette» und Eurokey

In diversen Gastrobetrieben in Kirchberg werden Ihnen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde kostenlos Toiletten zur Verfügung gestellt.

### Teilnehmende «Nette Toilette» (Stand Oktober 2025):

- Restaurant Brücke,  
Hauptstrasse 2C
- Restaurant Platanenhof,  
Ersigenstrasse 13
- Restaurant Trattoria Giardino,  
Solothurnstrasse 1
- Regionales Wohn- und  
Pflegeheim St. Niklaus,  
Eystrasse 8
- Glungge – Kafi und Pub,  
Reinhardweg 1
- PAUSE, Eystrasse 68

Laden Sie die App «Nette Toilette» herunter und finden Sie die Teilnehmenden in Ihrer Nähe.

Die bisher öffentlichen Toiletten in Kirchberg beim LC-Platz und beim Feuerwehrmagazin sind weiterhin mit dem Eurokey zugänglich. Doch wer hat überhaupt Anspruch auf einen solchen Eurokey? Sollten Sie eine starke Mobilitätsbehinderung, eine Sehbehinderung, eine chronische Darm- bzw. Blasenerkrankung haben oder Stomaträger\*in sein, können Sie gegen einen Nachweis Ihrer Beeinträchtigung einen Eurokey bestellen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter **[www.eurokey.ch](http://www.eurokey.ch)**. ■

Petra Elsaesser  
Gemeinderätin Ressort  
Liegenschaften



# ABSCHLUSS SANIERUNG EYSTRASSE.

## Gute Fahrt auf der sanierten Strasse

Bestimmt sind Sie in den letzten Wochen und Tagen auf der frisch sanierten Eystrasse unterwegs gewesen. Sei es per Velo, Bus oder Auto, es fühlt sich ruhig, leise, sicher und sauber an.

Gerne vermelden wir den Abschluss der Arbeiten und nutzen die Gelegenheit, Ihnen ein paar Eindrücke und Zahlen zu vermitteln. An erster Stelle gebührt Ihnen allen – im Speziellen den Anwohner\*innen – grosser Dank für die Geduld und für das Verständnis während der Bauphase.

Baubeginn war im Sommer 2023 mit rund drei Monaten Verzögerung aufgrund fehlender Baubewilligung. Eine Herausforderung beim Bau war die Koordination der Arbeiten an den fünf Gewerken, welche allesamt im Untergrund der Strasse eingelassen sind:

- **Trinkwasserversorgung**

Emmental Trinkwasser:  
800m neue Leitung

- **Abwasserentsorgung**

diverse Abschnitte

- **Gasleitungsnetz**

Localnet AG:  
200m neue Leitung

- **Fernwärmenetz**

Wärmeverbund Oberdorf  
Kirchberg:  
550m neue Leitung

- **Elektrizität**

EnerCom Kirchberg AG:  
1400m neue Kabelschutzrohre

- **Telecom-Infrastruktur**

Swisscom

Diese Gewerke sind für uns allesamt kaum sichtbar. Unter dem neuen Deckbelag sind diese jedoch von zentraler Bedeutung und für die nächsten Jahre gesichert. Eines der Ziele war, die Leitungen zu erneuern, zum Teil im Durchmesser zu vergrössern, zusätzliche Leerrohre einzulegen, neue Absperrarmaturen zu installieren und die Verbindungsschächte bestmöglich zugänglich zu machen.

Unterhalb des Deckbelags (4cm) und unterhalb der Tragschicht (8cm) liegt die Koffierung (Recycling). Diese wurde auf grosser Länge erneuert; hier mussten





mehr Laufmeter gemacht werden als geplant. Für die Trag- sowie für die Verschleisschicht (Deckbelag) wurde ein kunststoffvergüteter, bituminöser Strassenbelag verwendet. Dieser Belag weist eine höhere Abriebfestigkeit aus und ist den Bremskräften des Linienverkehrs gewachsen. Damit künftig auch längere Busse (Gelenkbusse) verkehren können, mussten die Haltebuchten sogenannten Fahrbahnhaltestellen weichen.

Der Einbau des Deckbelags fand wie geplant in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli 2025 statt. Wir dürfen von einem perfekten Einsatz sprechen: Wir hatten Wetterglück, es gab keine Pannen und wir waren zeitgenau morgens um 5.00 Uhr bei der Post fertig. Ein Riesendank dafür an die Firma Marti AG und an alle Anwohner\*innen der Eystrasse, welche in dieser Nacht nicht per Auto zur oder von der Liegenschaft fahren konnten.

In den letzten Wochen wurden Abschlussarbeiten wie Markierungen und Abschrägungen gemacht und es wurde die Infrastruktur für die Busse fertiggestellt. Die Rechtsvortritte wurden zur Erhöhung der Sicherheit entzogen, neue Signalisierungen schaffen Klarheit und die Ampel bleibt in Dauerbetrieb. Wir wünschen Ihnen jederzeit gute Fahrt! ■

Jürg Lehmann  
Gemeinderat Ressort Bau





# CAMPUS 25+ – PROJEKTSTAND.

## Doppelkindergarten – KIGA B wird gebaut

### Neubau Doppelkindergarten – KIGA B

Wir befinden uns aktuell im Baubewilligungsverfahren für den KIGA B und planen im Januar mit den Rückbauarbeiten zu starten und anschliessend zügig mit den Bauarbeiten weiterzufahren.

Die Arbeitsgruppe des KIGA B sowie die Liegenschaftskommission sind seit dem Spätsommer zusammen mit den Planerteams mit den Submissionen beschäftigt.

Die durch den Bau wegfallende Blaue Zone wurde bereits ersetzt. Neu besteht die Möglichkeit, in der neu realisierten Blauen Zone bei der Oberstufe zu parkieren.

### Bauprojekte Neubau Primarschule und Neubau Oberstufe

Wie wir bereits an dieser Stelle kommuniziert haben, wurden beide Bauprojekte Ende 2024 abgeschlossen und durch die zuständigen Gremien abgesegnet. Sie konnten im Mai 2025 anlässlich zweier Informationsveranstaltungen den Nutzer\*innen sowie den Behörden- und Kommissionsmitgliedern vorgestellt werden.

Weiterhin gilt, dass es für den Campus 25+ essenziell ist, dass die beiden Schulhäuser zusammen umgesetzt werden können. Nur so kann der Bau von äusserst kostspieligen Provisorien verhindert werden. Die Baugesuche werden eingereicht, sobald mehr

Klarheit bezüglich der Umzonung der ehemaligen Parzelle Streit in eine Zone öffentlicher Nutzung (ZÖN) herrscht. Wir rechnen momentan damit, dass wir Ihnen in der Frühlingsausgabe des «3422» den Zeitplan aufzeigen können.

News finden Sie wie immer auf der Website der Gemeinde oder auf **[www.campus25.ch](http://www.campus25.ch)**. Wir sind bestrebt, Sie stets auf dem Laufenden zu halten. ■

Petra Elsaesser  
Mitglied Kerngruppe,  
Gemeinderätin Ressort  
Liegenschaften

# FAHRDIENST CHILCHHOGER.

## Aufhebung Fahrdienst Chilchhoger für nicht mehr mobile Menschen

Ab Januar 2020 hat die Gemeinde Kirchberg einen Fahrdienst für nicht mehr mobile Menschen auf den «Chilchhoger» angeboten. Dieser Fahrdienst wurde von der Gemeinde mit einem Dienstleistungsvertrag bei der Firma Krieg & Reist bestellt. In den vergangenen Jahren fuhren und begleiteten Therese Krieg und René Reist etliche Bürger\*innen auf den Kirchberger Hausberg. Dieser Dienst wurde in der letzten Zeit jedoch immer weniger rege angefordert und beschränkte sich auf wenige Personen. Regelmässige Auswertungen der beanspruchten Transporte inklusive Begleitung bestätigen diese Entwicklung.

Per Ende September 2025 hat der Vertragspartner die Vereinbarung bei der Gemeinde gekündigt. Die Kündigung wurde durch den Gemeinderat Kirchberg bestätigt

und es besteht kein vertraglicher Fahrdienst mehr. An dieser Stelle danken wir Therese und René für die immer persönlich und herzlich erfüllten Fahrdienste für nicht mehr mobile Menschen in unserer Gemeinde.

Ein sofortiger, gleichwertiger Ersatz für den Fahrdienst durch die Gemeinde Kirchberg konnte nicht gefunden werden. Somit ist der Fahrdienst vorläufig eingestellt und kann nicht angeboten werden.

Gerne machen wir auf die zahlreichen Transportmöglichkeiten durch andere Institutionen aufmerksam – bei rechtzeitiger Reservation können sich nicht mobile Bürger\*innen unserer Gemeinde organisieren und bewegen. Nachbarhilfe, generationenübergreifende Angebote und die eigene Familie stehen nun im Vorder-

grund. Wir hoffen, dass solche Angebote vorhanden sind, und zählen auf die gesellschaftliche Solidarität.

Die Kommission Gesellschaft und Soziales wird in der nächsten Zeit klären, ob ein weiteres Angebot durch die Gemeinde wirtschaftlich sinnvoll und vertretbar ist. Gerne orientieren wir Sie wieder. ■

Markus Schweizer  
Kommission Gesellschaft und  
Soziales



# BADI KIRCHBERG.

## Eine gelungene erste Badi-Saison nach der Sanierung

Die erste Badesaison nach der grossen Sanierung liegt hinter uns – und sie darf sich durchaus sehen lassen. Die neuen Chromstahlbecken haben sich bestens bewährt.

Trotz des eher durchzogenen Wetters, insbesondere im Juli, konnten insgesamt 45'885 Eintritte verzeichnet werden. Dies ist ein überaus erfreuliches Resultat, das zeigt, dass unsere Badi Kirchberg weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist.

Auch im Badi-Restaurant hat sich einiges getan: Mit dem neuen Pächter ist frischer Wind eingekehrt. Besonders beliebt war der neue Pizaofen, der so manche\*n Besucher\*in angelockt hat. Der feine Duft frisch gebackener Piza gehörte diesen Sommer einfach dazu.

Ebenso erfreulich: Die Saison verlief ruhig und ohne nennenswerte Vorfälle. Das ist keine Selbstverständlichkeit und zeugt vom grossen Engagement aller Beteiligten; vom Badi-Team über den Pächter bis hin zu den zahlreichen Helfenden im Hintergrund.

Etwas Kopfzerbrechen bereitet weiterhin die Personalsituation. Wie vielerorts gestaltet sich die Suche nach genügend qualifizierten Mitarbeitenden schwierig. Dank viel Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamgeist konnte der Betrieb dennoch reibungslos aufrechterhalten werden. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt der Bevölkerung von Kirchberg: für die Geduld während der Bauzeit, die grosszügige Unterstützung und die Begeisterung

für unsere neue Badi. Ihr Interesse und die vielen Besuche haben gezeigt, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Rückblickend dürfen wir stolz sein. Die erste Saison mit den neuen Becken war ein gelungener Start in eine neue Ära unserer Badi. Nun freuen wir uns schon auf den nächsten Sommer – mit hoffentlich etwas mehr Sonne und genauso vielen zufriedenen Gästen. ■

Simona Blaser  
Gemeinderätin Ressort  
Sport und Kultur



# REGIO FEUERWEHR KIRCHBERG.

Jederzeit im Einsatz – auch für Sie!

## April 2025

Im letzten «3422» haben wir über einen Brandmeldealarm und eine Hilfeleistung geschrieben. Weiter dazugekommen sind ein Ölwehreinsatz, die Hilfeleistung zugunsten eines Autofahrers nach einem Selbstunfall, ein Fahrzeugbrand und eine beschädigte Sprinklerleitung in einer Einstellhalle.

## Mai 2025

Anfang Mai rückten wir aus, um den Rettungsdienst bei einem Patiententransport zu unterstützen. Nach zwei Brandmeldealarmen musste Mitte Mai ein Matratzenbrand in einer Wohnung gelöscht werden. Ende Mai halfen wir dem Rettungsdienst bei einem weiteren Patiententransport und we-

gen einer defekten Pumpe musste Wasser aus einem Keller gepumpt werden. Der letzte Einsatz führte uns an die Emme: Ein toter Dachs musste geborgen werden.



Matratzenbrand Mai 2025



### Juni 2025

Der Juni startete mit einem First-Responder-Einsatz. Nach zwei Brandmeldealarmen rückten wir aus, weil ein Bienenwagen brannte. Ein Wasserleitungsbruch unter der Strasse führte zu einem weiteren Alarm. Der First-Responder-Einsatz Nr. 13 beendete diesen Monat.

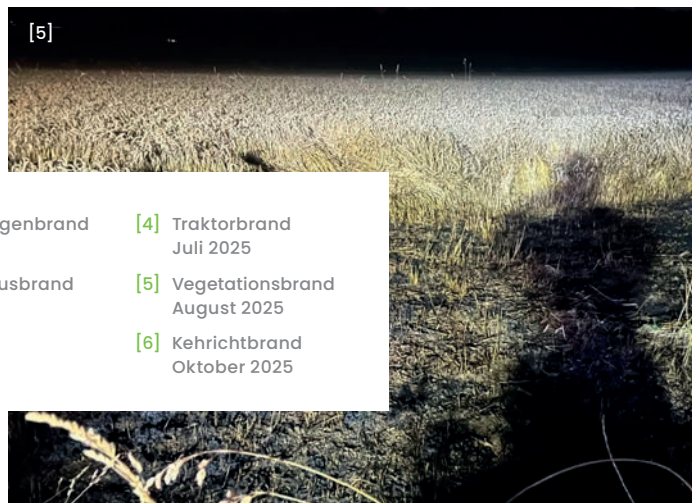
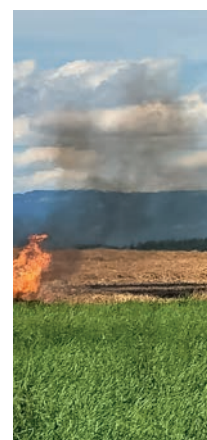
### Juli 2025

Die vergangenen drei Monate waren recht ruhig; dafür hatte es der Monat Juli in sich. 16 Einsätze, bei denen wir teilweise mehrmals pro Tag ausrücken mussten:

- Fahrzeugbrand (Traktor)
- Gartenhausbrand
- Hilfeleistung (Tiere)
- Hilfeleistung (Personen)
- Hilfeleistung (Wasser)
- Verkehrsunfall (Auto)
- Ölspuren
- Brandmeldealarme
- First-Responder-Einsätze
- Einsatz als ADL-Sonderstützpunkt

### August 2025

Am Abend des 1. Augusts rückten wir zu einem Vegetationsbrand aus. Tags darauf wurden wir vom Rettungsdienst wegen eines medizinischen Notfalls zu einer Türöffnung gerufen. Einige Tage später kamen wir einem verletzten Storch zu Hilfe. Nach einem Brandmeldealarm und zwei weiteren First-Responder-Einsätzen wurden wir Mitte August erneut wegen eines medizinischen Notfalls zwecks Türöffnung angefordert. Ende Monat standen wir wegen eines umgestürzten Baumes und eines Brandmeldealarms im Einsatz. Den letzten Einsatz im August absolvierte die First-Responder-Gruppe.



[1] Bienenwagenbrand  
Juni 2025

[2] Gartenhausbrand  
Juli 2025

[3] Ölspur  
Juli 2025

[4] Traktorbrand  
Juli 2025

[5] Vegetationsbrand  
August 2025

[6] Kehrlichtbrand  
Oktober 2025





### September 2025

Anfang September leisteten wir einer Person Hilfe; sie war zu Hause gestürzt und wurde anschliessend mit dem Rettungswagen abgeholt. Auf drei First-Responder-Einsätze folgten vier Brandmeldealarme. Gegen Ende des Monats erreichte uns ein «E-Call-Notruf»; ausgelöst von einem Auto. Vor Ort konnte der Fahrzeuglenker aber weder angetroffen noch ausfindig gemacht werden.

### Oktober 2025

Wegen eines medizinischen Notfalls mussten wir für den Rettungsdienst eine Türe öffnen. Am selben Tag rückten wir wegen eines Gasalarms aus. Tage später stand die First-Responder-Gruppe im Einsatz und wir wegen eines weiteren Brandmeldealarms. Der bisher letzte Einsatz: ein Brand in einer Kehrrichtumladestation. ■



Maja Beyeler  
Fourier

# GEWALT-IG MUT-IG.

## Zivilcourageprojekt in der Oberstufe Kirchberg

Kirchberg. Es ist ein ganz normaler Nachmittag – und doch wird er für eine Gruppe Jugendlicher zu einem besonderen Erlebnis: Bei einem rund zweistündigen Rundgang besuchen sie reale Orte in Kirchberg, die viele von ihnen aus dem Alltag kennen. Doch diesmal wartet dort keine Routine, sondern Konfrontation: mit Gewalt. Mit Übergriffen. Mit der Frage, was sie tun würden, wenn es echt wäre. Im Verlauf des Rundgangs stossen die Jugendlichen auf drei inszenierte Situationen von Gewalt im öffentlichen Raum. Jede Szene wird von den Schauspielenden mehrfach durchgespielt – doch das ist kein Theaterstück zum Zurücklehnen. Die Teilnehmenden stehen nicht nur am Rand. Sie treten selbst in die Szene ein als Passant\*innen und probieren aus, wie sie eingreifen können – ob durch Worte, Gesten oder das Hilfeholen. Wie reagieren die Täter? Was macht das Opfer? Und was macht es mit einem selbst, wenn man plötzlich handelt? Die Gruppen werden von Mitarbeiter\*innen der Regionalen Kinder- und Jugendarbeit kakerlak sowie der Schulsozialarbeit Kirchberg begleitet. Sie sorgen für einen sicheren Rahmen, indem sie Reflexionen anregen, Hintergründe erklären und Raum für Austausch

schaffen. Auch wenn die Situationen nur gespielt sind – die Gefühle, die sie auslösen, sind echt: Herzklopfen, Unsicherheit, Wut, Mut.

### Mut zum Eingreifen – ohne Risiko, aber mit Wirkung

Gerade weil die Szenen wiederholt werden können, bietet sich eine seltene Chance: Die Jugendlichen können ausprobieren, Fehler machen, dazulernen – ganz ohne reale Gefahr. Zum Abschluss gibt es noch einen Input von der Polizei und der Schulsozialarbeit: Rechtliche Grundlagen wie Notwehr und Nothilfepflicht werden erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gegeben. Schliesslich sollen keine Held\*innen erschaf-

fen werden, sondern den Jugendlichen soll gezeigt werden, wie sie in kritischen Situationen reagieren können, damit sie in Zukunft nicht der\*die Passant\*in werden, der\*die einfach wegschaut.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll: Zivilcourage kann man üben. Und je öfter man sich damit beschäftigt, desto eher wird man im Ernstfall handeln. Kirchbergs Strassen werden dadurch vielleicht nicht über Nacht sicherer – aber mit jedem\*jeder Jugendlichen, der\*die den Mut findet, einzugreifen, wird es ein Stück besser. ■

Sanna Dubach  
Schulsozialarbeiterin

Ein Projekt der Schulsozialarbeit Kirchberg unter Mithilfe der Regionalen Jugendarbeit kakerlak.



# ZIVILDIENTSTLEISTENDE IN DER SCHULE.

## Der Einsatz von Zivis an Kindergarten, Primar- und Tagesschule Kirchberg

Der Zivildienst hat in der Schweiz eine lange Tradition und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen zu engagieren. Besonders an Primarschulen sind Zivis eine wertvolle Hilfe, so auch am Kindergarten, an der Primar- und Tagesschule in Kirchberg, wo wir seit gut einem Jahr auf ihre Unterstützung zählen dürfen.

Die Zivis werden vor allem bei langen Einsätzen im Schul- und Tagesschulbetrieb engagiert, um die Lehrpersonen zu unterstützen. Sie übernehmen vielseitige Aufgaben wie Klassenassistentenz, Betreuung von Kindern, die zusätzliche Hilfe benötigen, oder die Begleitung von Exkursionen sowie Klassenlagern. Besonders wichtig ist ihre Unterstützung auch während der Mittags-, der Nachmittags- und der Ferienbetreuung in der Tagesschule.

Der Einsatz von Zivildienstleistenden entlastet die Lehrpersonen und gibt ihnen mehr Zeit für den Unterricht. Zivis bringen eine bereichernde Atmosphäre in den

Schulalltag und sind hoch motiviert. Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sie als Bindeglied zwischen Schüler\*innen und Lehrpersonen fungieren und vor allem Kindern mit besonderen Bedürfnissen wertvolle Unterstützung bieten. Zudem gewinnen Zivis wertvolle Einblicke in den Schulalltag und übernehmen eine soziale Rolle, da sie auch mit schwieriger zu betreuenden Kindern arbeiten.

Trotz der positiven Aspekte gibt es kritische Stimmen. Einige befürchten, dass Zivis aufgrund fehlender pädagogischer Ausbildung in komplexeren Situationen überfordert sein könnten. Wir wirken dieser Befürchtung entgegen: Es ist klar geregelt, dass die Verantwortung für die Schüler\*innen und den Unterricht resp. für die Betreuung immer bei den ausgebildeten Lehr- und Betreuungspersonen liegt.

Der Einsatz von Zivildienstleistenden am Kindergarten und an der Primar- und Tagesschule Kirchberg bietet viele Chancen. Trotzdem ist es wichtig, dass ihr Einsatz gut geplant und auf die Kompe-

tenzen der einzelnen Zivis abgestimmt wird. Ein regelmässiger Austausch aller Beteiligten sorgt dafür, dass Zivildienstleistende ihre Aufgaben verantwortungsvoll übernehmen können.

Die Gemeinde Kirchberg unterstützt den Einsatz von Zivildienstleistenden in der Bildung nicht nur ideell, sondern auch finanziell. Das ist nicht selbstverständlich, zeigt aber einmal mehr den hohen Stellenwert der Bildung innerhalb der Gemeinde.

Für die Zukunft sollte der Einsatz von Zivis weiterhin als wertvolle Ergänzung im Bildungsbereich anerkannt werden, jedoch nicht als Ersatz für ausgebildete Fachkräfte. Angesichts des Lehrpersonenmangels sollten langfristige Lösungen zur Rekrutierung und Ausbildung von Lehrpersonen im Vordergrund stehen. ■

Simona Cattaneo  
Co-Schulleiterin

# KURZINFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE- VERWALTUNG.

## Gut zu wissen

### VOLKSABSTIMMUNGEN – ABSTIMMUNGSTERMINE 2026

8. März 2026  
14. Juni 2026  
27. September 2026  
29. November 2026 ■

### WAHLEN GROSSRAT UND REGIERUNGSRAT 2026

29. März 2026 ■

### ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG UND REGIONALER SOZIALDIENST UNTERE EMME ÜBER WEIHNACHTEN/NEUJAHR

Die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung sowie des Regionalen Sozialdienstes Untere Emme bleiben von Montag, 22. Dezember 2025, bis Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar 2026, sind wir gerne wieder für Sie da. ■

### ANBIETERWECHSEL SEPARATSAMMLUNGEN

Für die Separatsammlung (Grobsperrgut, Elektronik etc.) kann sich jeder Haushalt zwischen den beiden Entsorgungsfirmen brings und Fallag, Industrie Neu- hof, entscheiden. Die Haushalte im Postkreis «3400» haben die Möglichkeit, ihr Sperrgut bei der Haupt- sammelstelle Baudirektion Burgdorf abzugeben.

Wer den Anbieter ab dem 1. Januar 2026 wechseln möchte, kann dies der Gemeindeverwaltung schrift- lich, per E-Mail oder persönlich am Schalter der Ein- wohnerdienste bis spätestens am 31. Dezember 2025 mitteilen. Meldungen, welche später eintreffen, kön- nen erst per 1. Januar 2027 berücksichtigt werden. ■



## VERANSTALTUNGEN ONLINE ERFASSEN

Auf unserer Website können Vereinsanlässe selbst erfasst werden. Wenn Sie ein Kirchberger Verein sind oder die Veranstaltung im Saalbau oder in der Sporthalle Grossmatt stattfindet, können alle Angaben online erfasst werden. Nach einer Prüfung durch uns wird Ihr Anlass in der Agenda auf **www.kirchberg-be.ch** sowie im aktuellen «3422» publiziert.

Sie finden unsere Agenda unter **www.kirchberg-be.ch/aktuelles/agenda** (unten links; Anlass hinzufügen) oder hier direkt per Onlineformular. ■



## BEGLAUBIGUNGEN VON UNTERSCHRIFTEN/DOKUMENTEN

Beglaubigungen von Unterschriften müssen im Kanton Bern durch eine\*n Notar\*in ausgeführt werden. Nach Artikel 62 bis 64 der kantonalen Notariatsverordnung dürfen die bernischen Einwohnergemeinden keine Unterschriften beglaubigen. In anderen Kantonen liegt die Beglaubigung von Unterschriften teilweise in der Kompetenz der Gemeinden.

Müssen Sie eine Unterschrift beglaubigen lassen, bitten wir Sie, sich direkt an eine\*n bernische\*n Notar\*in in der Region zu wenden. Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin bei der Notarin oder beim Notar Ihrer Wahl und nehmen Sie eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Pass mit.

Wenn Sie eine Beglaubigung für das Ausland benötigen, müssen Sie eine Zusatzbestätigung bei der Staatskanzlei des Kantons Bern einholen. ■

## SPEZIELLE ÖFFNUNGSZEITEN 2026

Gemeindeverwaltung und Regionaler Sozialdienst Untere Emme

<b>Ostern</b>	Donnerstag, 2. April 2026 Freitag, 3. April 2026 Montag, 6. April 2026	Schalter und Telefon ab 11.30 Uhr geschlossen Schalter und Telefon geschlossen Schalter und Telefon geschlossen
<b>Auffahrt</b>	Mittwoch, 13. Mai 2026 Donnerstag, 14. Mai 2026 Freitag, 15. Mai 2026	Schalter und Telefon ab 15.30 Uhr geschlossen Schalter und Telefon geschlossen Schalter und Telefon geschlossen
<b>Pfingsten</b>	Montag, 25. Mai 2026	Schalter und Telefon geschlossen
<b>Sommer- öffnungszeiten</b>	Montag, 6. Juli, bis Freitag, 31. Juli 2026	Schalter und Telefon von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen
<b>Nationalfeiertag</b>	Samstag, 1. August 2026	Schalter und Telefon geschlossen
<b>Weihnachten Neujahr</b>	Montag, 21. Dezember 2026, bis Freitag, 1. Januar 2027	Schalter und Telefon geschlossen

# WAHL- UND ABSTIMMUNGSCOUVERTS.

## Kirchberger Bevölkerung stimmt ab 2026 portofrei ab

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kirchberg mussten ihre Wahl- und Abstimmungsunterlagen bisher für die Rücksendung per Post frankieren. Ohne Frankatur konnte der Gemeindebriefkasten bei der Bushaltestelle Eystrasse oder jener bei der Gemeindeverwaltung benutzt werden. Der Briefkasten an der Bushaltestelle Eystrasse wurde per 1. Januar 2025 aufgehoben. Im Gegenzug hat der Gemeinderat beschlossen, das Rücksendeporto bei der brieflichen Stimmabgabe – vorerst befristet auf zwei Jahre – zu übernehmen.

Stimmberechtigte der Gemeinde Kirchberg können ab 2026 portofrei abstimmen. Durch diese Dienstleistung erhofft sich der Gemeinderat eine Erhöhung der Stimmbeteiligung.

Die kostenlose Rücksendung des Abstimmungscouverts wird mit der Geschäftsantwortsendung (GAS) der Schweizerischen Post per A-Post verschickt. So können Stimmberechtigte ihre Wahl- und Abstimmungsunterlagen einfach in einen Briefkasten der Post einwerfen (ohne Briefmarke/Frankatur).

Dieses Angebot können die Kirchberger Stimmberechtigten ab der ersten Abstimmung des nächsten Jahres am 8. März 2026 nutzen. Der Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung kann nach wie vor für die Stimmabgabe genutzt werden. Das Couvert (Geschäftsantwortsendung A-Post) kann bis spätestens am Freitag vor dem Urnengang aufgegeben werden (bis zum Annahmeschluss der Postfiliale oder bis zur letzten Briefeinwurfleerung an diesem Tag). ■

### Wo können Sie das Couvert für die briefliche Wahl/ Abstimmung einwerfen?

- im Gemeindebriefkasten an der Solothurnstrasse 2
- in allen Briefkästen der Schweizerischen Post



# ANZEIGER KIRCHBERG.

## Amtliche Publikationen ab 2026 nur noch digital

Die Anzeigerorganisation hat die Einstellung der Printausgabe des Anzeigers Kirchberg, Utzenstorf, Koppigen und Hindelbank per 31. Dezember 2025 beschlossen.

Amtliche Mitteilungen zu öffentlichen Vorhaben wie etwa Wahlen und Abstimmungen, Bauprojekten oder Erlassen publiziert die Gemeinde Kirchberg ab dem 1. Januar 2026 (als Übergang bereits ab Dezember 2025) online auf dem Portal **www.epublikation.ch**.

Bei Bedarf werden freiwillige Publikationen wie Änderungen von Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung etc. im neu geschaffenen Bereich der Zeitung «D'REGION» erscheinen.

### Digitales Abonnement

Wer keine amtliche Meldung verpassen möchte, jedoch nicht täglich die Website des Amtsblatts aufrufen will, kann ein digitales Abonnement nutzen. Dabei besteht die Möglichkeit, auf **www.epublikation.ch** ein persönliches Benutzerprofil einzurichten und dort individuelle Suchfilter zu definieren und zu speichern. Anschliessend werden die Meldungen per E-Mail zugestellt, die den gewählten Kriterien entsprechen.

Eine detaillierte Anleitung ist auf der Startseite von **www.epublikation.ch** abrufbar: «Wie erstelle ich ein digitales Abonnement?» oder unter **www.kirchberg-be.ch**. ■

**Flugblätter können resp. müssen ab 1. Januar 2026 mittels PromoPost der Post verteilt werden.**

Hierzu finden Sie Informationen am Postschalter oder unter:



# SCHNEIDEN VON HECKEN UND STRÄUCHERN.

## Aufforderung zum Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern an öffentlichen Strassen

Folgende Hinweise bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen und Wegen sind von den Strassenanstösser\*innen zu beachten:

Verkehrsteilnehmer\*innen, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten, sind durch Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährdet. Damit derartige Verkehrsgefährdungen verhindert werden, schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (Art. 80 Abs. 3 und Art. 83) sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (Art. 56 und 57) unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahr-

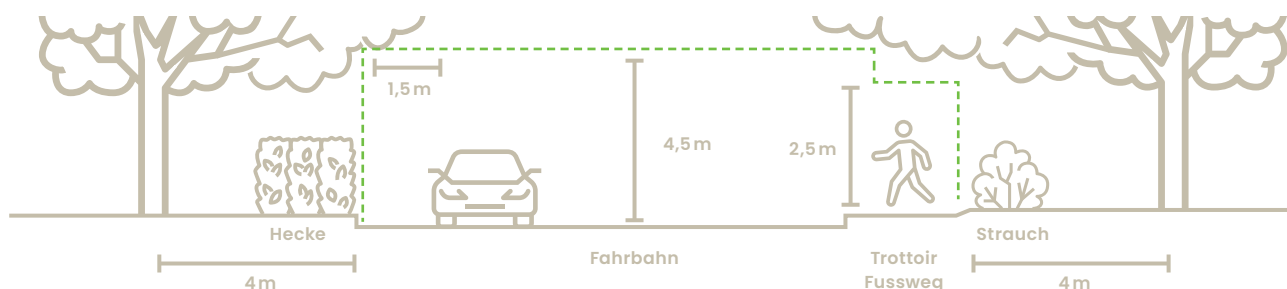
bahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen. Über Fuss-, Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m frei gehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Spiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.
- Bei unübersichtlichen Strassenstellen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen, dürfen Einfriedungen, Zäune und landwirtschaftliche Kulturen (Getreide etc.) das Niveau der Fahrbahn um höchstens 60 cm überschreiten.

Aufgrund dieser Vorschriften und nicht zuletzt auch im Interesse einer reibungslosen Abfallentsorgung (Gewährleistung der freien Durchfahrt für die Kehrichtfahrzeuge) werden die Strassenanstösser\*innen hiermit aufgefordert, die Äste von Sträuchern und Bäumen sowie Grünhecken und anderen Bepflanzungen auf das vorgeschriebene Lichtmass (siehe Abbildung unten) zurückzuschneiden.

Die Gemeinde wird bei nicht zurückgeschnittenen Bepflanzungen, welche eine Gefahr darstellen, die Arbeiten nach vorheriger Ankündigung auf Kosten der Grundeigentümer\*innen ausführen lassen. Wir danken Ihnen für das Zurückschneiden der Hecken und Sträucher gemäss unten stehender Abbildung. ■

Abteilung Bau



# SICHT IM STRASSENRAUM (SICHTBERMEN).

## Ein- und Ausfahrten bei Strassen

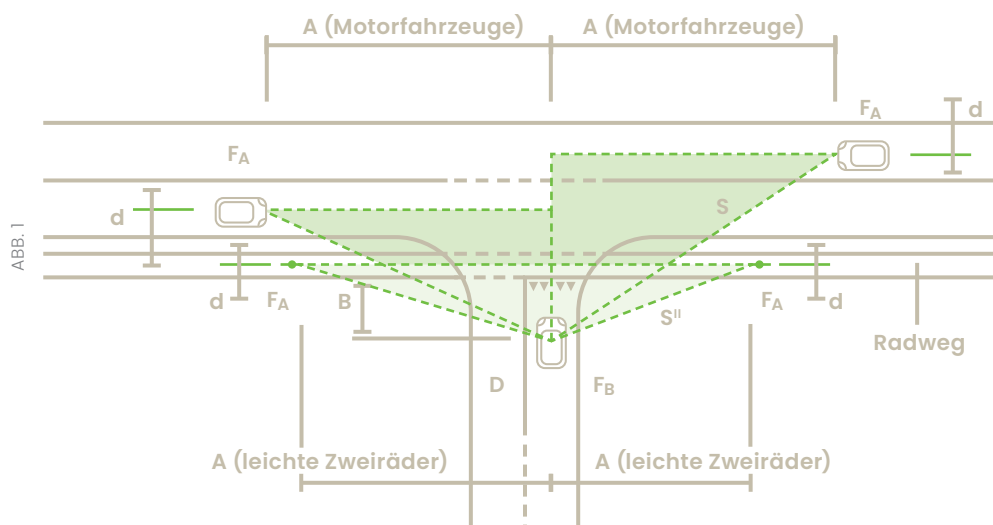
Grundeigentümer\*innen haben bei Grundstücken und bei Kreuzungen die Sichtfelder gemäss Skizze in Abb. 1 frei zu halten. Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzen, einschliesslich landwirtschaftliche

Kulturen, höchstens eine Höhe von 60 cm erreichen. Die Sichtweiten und der Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss Tabelle in Abb. 2.

Jede\*r Grundeigentümer\*in ist zur Umsetzung der vorerwähnten Vor-

schriften gesetzlich verpflichtet. Die Gemeinde hat die Einhaltung der Vorschriften bei allen öffentlichen Strassen zu überwachen und die notwendigen Anordnungen zu treffen. ■

Abteilung Bau



### ERFORDERLICHE KNOTENSICHTWEITEN JE NACH ZUFAHRTSGESCHWINDIGKEIT DER VORTRIITTSBERECHTIGTEN MOTORFAHRZEUGE

Zufahrtsgeschwindigkeit (km/h)	20	30	40	50	60	70	80
Knotensichtweite (m)	10...20	20...35	35...50	50...70	70...90	90...110	110...140

# WINTERDIENST 2025/2026.

## Winterdienst 2025 / 2026 auf Gemeindestrassen

Vermehrt stellen wir fest, dass die öffentlichen Strassen als Abstellplatz für die PWs genutzt werden. In Bezug auf den bevorstehenden Winterdienst weisen wir Sie darauf hin, die geltenden Strassenverkehrsregeln zu berücksichtigen:

**«Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.»**

Für allfällige Schäden, welche bei der Schneeräumung, beim Salzstreuen oder beim Ausbringen von rutschhemmenden Mitteln an widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen entstehen, wird seitens der Gemeinde jegliche Haftung abgelehnt.

Im Sinne eines aktiven Beitrages an den Umweltschutz wird der Streusalzeinsatz auf den Haupt- und Durchgangsstrassen minimiert. Die Glatteisbekämpfung auf

Quartierstrassen wird nur noch in Ausnahmefällen, z.B. bei Eisregen, vorgenommen.

Auf der eigenen Parzelle ist der/die Gebäude- und Grundeigentümer\*in bis zum Anschluss an den öffentlichen Bereich selber verantwortlich.

Wir danken für Ihre Mithilfe. ■

Abteilung Bau



# AHV-ZWEIGSTELLE.

## Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbstständigerwerbende

### Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezüger\*innen
- Empfänger\*innen von Krankentaggeldern
- Studierende
- «Weltenbummler»
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als

Nichterwerbstätige\*r erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter **www.akbern.ch** in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

### Selbstständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Personen als selbstständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z. B. nach aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem sie z. B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggebende tätig sind.

**Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbstständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse im Einzelfall für jedes Entgelt separat.**

Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass dieselbe Person für eine Tätigkeit als unselbstständig-, für eine andere als selbstständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbstständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind, und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbstständigerwerbende können im Internet unter **www.akbern.ch** in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei der AHV-Zweigstelle erhältlich. ■

Susanne Mühlenthaler  
AHV-Zweigstellenleiterin



Kanton Bern Steuern  
Canton de Berne Impôts

## Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber  
dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.

In **BE-Login** können Sie  
zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter **www.taxme.ch**



### BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz. An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025.

Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter  
**www.be.ch/agov**

Abonnieren Sie den  
**Newsletter «10 Minuten»**  
und erfahren Sie alles zu  
den Steuern im Kanton Bern  
**www.taxme.ch/10minuten**





# WAS MACHT EIGENTLICH...

... eine stv. Abteilungsleiterin Präsidiales?

## INTERVIEW MIT DER STV. ABTEILUNGSLEITERIN PRÄSIDIALES VIVIANNE LUDER

### Was sind die Aufgaben einer stv. Abteilungsleiterin Präsidiales?

Die Haupttätigkeit besteht in der Führung der Einwohner- und Fremdenkontrolle und der Bedienung und Beratung des Publikums am Schalter und am Telefon. Auch andere interessante Tätigkeiten wie die Durchführung der Einbürgerungsverfahren, die Mitwirkung als Praxisbildnerin bei der Lernenden-Ausbildung, die Führung des Sekretariats der Kommission Gesellschaft und Soziales und die Durchführung von Erstgesprächen mit Ausländer\*innen gehören zu meinen Aufgaben.

### Was findest du an deiner Position so attraktiv?

Ich schätze den Kundenkontakt, arbeite gerne im Team und bediene die Kund\*innen gerne am Schalter und Telefon. Der Job ist abwechslungsreich und man lernt ständig dazu.

### Warum kannst du dir so viele Sachen merken?

Ich vermute, dass es daran liegt, dass ich seit 2019 bei der Gemeinde Kirchberg tätig bin und inzwischen viele Einwohner\*innen persönlich kenne. Auch bin ich in Kirchberg aufgewachsen. Zudem versuche ich Probleme zunächst eigenständig zu lösen, was mir hilft, mir viele Abläufe und Informationen besser zu merken.

### Bist du täglich motiviert, um ins Büro zu kommen?

Ich versuche, immer motiviert zu sein, erkenne jedoch an, dass es auch Tage gibt, an denen die Motivation geringer ist.

### Macht dir der Umgang mit den Lernenden Freude und gibst du ihnen dein Wissen gerne weiter?

Ja. Und wenn die Lernenden motiviert und interessiert sind, macht es umso mehr Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten und das Wissen weiterzugeben. ■



Vivienne Luder

Sie ist 26 Jahre alt und wohnt in Kirchberg. Sie arbeitet seit 2019 bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Kirchberg.

Im nebenstehenden Interview erfahren Sie, was Vivienne Luder über diese Position alles zu erzählen weiss. ■



Salome Dänzer

Mein Name ist Salome Dänzer und ich bin in Grafenried aufgewachsen. Im August 2025 begann ich meine Lehre als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung Kirchberg in der Abteilung Präsidiales. Meine Lehre gefällt mir sehr gut und ich bin froh, dass ich mich für diesen Beruf entschieden habe. In meiner Freizeit spiele ich Unihockey bei den Wizards Bern Burgdorf. ■



# REGIONALE KINDER- UND JUGENDARBEIT.

## Wir berichten über einige Projekte

### RÜCKBLICK

#### Tour de Crêpes

Im Frühling waren wir mit Spielmaterial und Crêpes in den Gemeinden unterwegs. Freiwillige Kinder und Jugendliche halfen tatkräftig mit.

#### Treff-Angebote

Der Kindertreff am Dienstag, der Jugendtreff am Mittwoch sowie verschiedene Angebote am Freitagabend liefen weiter. Besonders erfreulich war, dass wir viele neue Gesichter begrüßen durften. Einmal im Monat fand der Moditräff statt.

#### StreetSoccer

Auf dem Schulhausplatz Lyssach wurde die Anlage rege genutzt. Beim Turnier qualifizierten sich Teams für den Cup in Bern – dort gab es einen Fairplay-Preis und den zweiten Platz.

#### Open-air-Kino

Unter freiem Himmel genossen die Besuchenden den Film «Kung Fu Panda» im Schwimmbad Kirchberg.

#### Schulfeste

An Festen in Rüttligen-Alchenflüh, Aefligen, Kirchberg sowie am Schulball sorgte unsere In2Street-

Bar für Erfrischung. Dank zahlreicher Jugendlicher konnten wir den Ansturm meistern.

#### KIDS

Die geplante Ferienwoche im Wald fiel ins Wasser, stattdessen ging es ins Bimano Bern. Zusätzlich fanden wie gewohnt vielfältige Angebote in den Gemeinden und in der Badi statt.

#### 20 Jahre kakerlak

Am 30. August feierten wir rund um den Reinhardweg 9 in Kirchberg unser Jubiläum. Dank Vereinen, Organisationen und vielen Helfenden entstand ein vielseitiges Fest mit Spiel, Musik und Verpflegung.



## AUSBLICK

### Offene Turnhalle

Neu können die Hallen in Kirchberg, Aefligen, Lyssach und Ersigen nicht nur freitags, sondern auch samstags frei genutzt werden.

### Kerzenziehen

Unsere Kerzenziehanlage ist wieder an Schulen und öffentlichen Standorten im Einsatz. Gemeinsam mit Gross und Klein gestalten wir kreative Kerzen.

### KIDS

Die Angebote laufen in allen Gemeinden weiter – von Discos über Basteln bis zu Spiel und Bewegung. Wer in der eigenen Gemeinde nicht dabei sein kann, darf gerne in einer anderen teilnehmen.

### Treff und Jugendräume

Unsere regelmässigen Treffs bieten Kindern und Jugendlichen Raum, um zusammenzukommen.

#### Dienstag:

alle zwei Wochen Kindertreff (1.–4. Klasse)

#### Mittwoch:

Offener Treff ab 5. Klasse

#### Donnerstag:

Wintertreff ab 5. Klasse

#### Freitag:

rotierende Angebote

- Mädchentreff ab 5. Klasse
- Offener Treff ab 7. Klasse
- Jugendraum ab 7. Klasse

## SPRINGER\*INNEN GESUCHT

Wir suchen Unterstützung für unsere Angebote. Hast du Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Melde dich bei uns – du erhältst einen Arbeitsvertrag und wirst bei passenden Einsätzen angefragt.


## BLEIB INFORMIERT

Alle Termine findest du auf **www.kakerlak.ch**. Zusätzlich informieren wir über Flyer, Klapp, Social Media und unseren WhatsApp-Kanal. ■



Regionale Kinder- und  
Jugendarbeit kakerlak  
Reinhardweg 9  
3422 Kirchberg

Tel. 034 445 72 35  
Mobile 078 893 90 97  
info@kakerlak.ch  
**www.kakerlak.ch**

 kakerlak\_jugendarbeit

 jugendarbeit.kakerlak

 jugendarbeit.kakerlak



# GEMEINSAM GUTES TUN.

## Gemeinnütziges Engagement – was heisst das?

Der Gemeinnützige Frauenverein Kirchberg wurde am 23. April 1948 gegründet. Seitdem unterstützt der Verein Institutionen, Schulen sowie Einzelpersonen unserer Gemeinde mit Freiwilligenarbeit und Geldbeträgen.

Laut einer Studie, die 2022 veröffentlicht wurde, hat die freiwillige Arbeit nicht nur einen Nutzen für die Gemeinschaft, sondern auch für die Leute, die sich einsetzen. Die Studie zeigt, dass Personen, welche sich engagieren, zufriedener mit ihrem Leben und weniger sozial isoliert sind.

Jemandem etwas Gutes tun und zur Seite stehen, eine Familie finanziell unterstützen, einen einsamen Mitmenschen besuchen – all dies ist gemeinnützige und freiwillige Arbeit. Eine Aufgabe, die unser Verein gerne wahrnimmt.

### Wir unterstützen Familien...

- vergünstigte Badi-Abonnemente für alle Siebtklässler\*innen
- Filzstifte für die Erstklässler\*innen und Weihnachtsgutscheine

### ...Senior\*innen...

- Weihnachtsüberraschungen
- Geranienschmuck für die Balkone im regionalen Wohn- und Pflegeheim
- Dessert und Kaffee beim Seniorenessen

### ...und Institutionen

- Gönnerverein Frauen FC Kirchberg
- Schlosskids
- Stiftung Wildstation
- Während zwei Jahren haben wir das Sponsoring eines Velofahrers der Stiftung intact übernommen.
- Als verspätetes Jubiläumsgeschenk (75 Jahre GFV Kirchberg) finanzierte der Verein die Sanierung des Sprungturms unserer Badi.

Freiwillige Arbeit leisten engagierte Frauen in der Brocki, im regionalen Wohn- und Pflegeheim, Standort Kirchberg, oder mit einem Besuch während der Weihnachtszeit.

### Weihnachtsausstellung in unserer Brocki

Kennen Sie übrigens unsere Brocki? Eine Art Warenhaus, in dem man von A wie Armbanduhr bis Z wie Zwiebelbrett alles findet. Wir verkaufen auch Geschirr, Kleider für Erwachsene, Bücher... und ab sofort ist unsere beliebte Weihnachtsausstellung geöffnet.

Sie finden uns am Donnerstag (14.00–17.00 Uhr) und am Samstag (10.00–13.00 Uhr) an der Zürichstrasse 1, auf der Rückseite der Apotheke, im 1. Stock.

Möchten Sie bei uns nicht auch mitmachen? Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns über Ihr aktives Engagement oder Ihre Mitgliedschaft in unserem Verein.

Genauere Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie auf unserer Webseite **gfv-kirchberg-be.ch**. ■

**Marianne Burri**

gfv-kirchberg-be@gmx.ch  
079 210 03 48





Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg  
[www.gfv-kirchberg-be.ch](http://www.gfv-kirchberg-be.ch)



# MIT GANZ VIEL HERZ DABEI.

## Wir freuen uns über den Pflegepreis Bern für unser «Härzli-Projekt»

Im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus Kirchberg steht seit einiger Zeit ein kleines, aber wirkungsvolles Symbol im Mittelpunkt: ein rotes Herz als Magnet. Es markiert auf der Planungstafel, dass hier Zeit verschenkt wurde – 15 Minuten, die ganz den Bewohnenden gehören. Dieses «Härzli-Projekt» hat dem Heim nun den Innovationspreis CURAVIVA BE 2025 eingebracht und sorgt auch über die Gemeindegrenzen hinaus für Anerkennung.

Alles begann mit der Frage, wie wir unseren Bewohnenden mehr Selbstbestimmung, Nähe und Lebensfreude ermöglichen können. So entstand das «Härzli-Projekt – Zeit schenken». Alle Mitarbeitenden des Pflorgeteams schenken den Bewohnenden wöchentlich 15 Minuten ungeteilte Aufmerksamkeit. Was in dieser Zeit geschieht, bestimmen die Bewohnenden selbst: ein Spaziergang, ein Gespräch, gemeinsames Lachen, Geschichten erzählen, pflegerische Tätigkeiten, Musik hören oder einfach stilles Beisammensein – alles ist möglich.

Diese bewussten Momente unterbrechen Routinen, schaffen Nähe und schenken beiden Seiten wertvolle Begegnungen. Das kleine rote Magnet-Herz an unserer Planungs-

tafel zeigt, dass wieder ein «Härzli» verschenkt wurde – ein Symbol für Achtsamkeit und Menschlichkeit in unserem Pflegealltag. Wir erleben täglich, wie sehr diese Begegnungen das Wohlbefinden unserer Bewohnenden stärken. Viele erzählen, wie gut es tue, gehört und gesehen zu werden, und dass solche Momente Erinnerungen, Freude und Vertrauen wecken. Auch für uns als Pflorgeteam hat das Projekt viel verändert: Wir lernen unsere Bewohnenden auf einer neuen Ebene kennen, erleben Dankbarkeit, Sinn und die Freude am Dasein füreinander, denn das «Härzli-Projekt» stärkt diese ganzheitliche Sichtweise, fördert Empathie, Kommunikation und gegenseitigen Respekt.

Das «Härzli-Projekt» zeigt, dass schon kleine, personenzentrierte Gesten Grosses bewirken. Es stärkt die psychische Gesundheit, die soziale Teilhabe und die emotionale Verbindung – und macht Pflege spürbar menschlich.

Mit dem Preisgeld werden wir unsere Mitarbeitenden weiter fördern: Geplant ist ein Kurs zur Gesprächsführung, damit wir die «Kraft des gesprochenen Wortes» noch gezielter einsetzen können. Wir möchten lernen, noch besser zuzuhören,

empathisch zu reagieren und die Kommunikation als verbindendes Element in der Pflege zu nutzen.

Unser Ziel ist es, das «Härzli-Projekt» künftig auch an unserem Standort in Koppigen einzuführen. Denn wir sind überzeugt: Pflege ist weit mehr als Versorgung – sie ist Beziehung, Begegnung und echtes Miteinander. Herz um Herz, Härzli um Härzli. ■

Dr. Angela Schär-Stieger  
Ressortleitung Pflege,  
stv. Geschäftsleitung  
Wohn- und Pflegeheim  
St. Niklaus, Kirchberg





# SENIORENFORUM KIRCHBERG.

## Wäre das etwas für Sie?

2006 gestartet, ist das Seniorenforum Kirchberg nun schon bald 20 Jahre lang unterwegs. Aktive und engagierte Senior\*innen haben unzählige Anlässe wie Ausflüge mit Car, Bahn und Schiff, Besichtigungen verschiedenster Handwerksbetriebe und Unternehmungen, Wanderungen und Referate zu vielfältigen Themen organisiert und miterlebt.

Der Vorstand hat sich in diesen Jahren immer wieder erneuert. Frische Kräfte haben mit angepackt,

motiviert durch positive Echos, und das Interesse einer zunehmenden Anzahl aufmerksamer Mitglieder geweckt. Bei Wanderungen in der Umgebung und im Emmental, Besichtigungen oder bei einem Apéro nach einem interessanten Vortrag boten sich viele Gelegenheiten, neue Bekanntschaften zu machen.

Heute sind es über 300 Aktive aus Kirchberg und den umliegenden Gemeinden, die mitmachen. Sie schätzen das abwechslungsrei-

che Jahresprogramm eines Vereins, der konfessionell und parteipolitisch unabhängig agiert.

Die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand macht Spass und die positiven Rückmeldungen, welche die ehrenamtliche Arbeit belohnen, machen Freude.

## Wäre das etwas für Sie?

Weitere Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Der Jahresbeitrag ist bescheiden. Sehr gerne dürfen auch Jüngere dem Seniorenforum beitreten! Eine Altersvorgabe gibt es nicht. ■

Beat Renggli  
Seniorenforum Kirchberg



Das Jahresprogramm und weitere Informationen mit Bildern finden Sie auf unserer Website:

[www.senioren-kirchberg-be.ch](http://www.senioren-kirchberg-be.ch)



# NEWS VOM VVK.

## Der Herbst 2025 bringt einige Neuigkeiten

### Bei uns im Verkehrs- und Verschönerungsverein Kirchberg läuft einiges – und wir sind sehr erfreut!

Die diesjährigen Kirchberger Ehrungen Mitte März zeigten einmal mehr, was unsere Vereine zu leisten vermögen. Die Idee war es auch, den Anlass öffentlich zu machen, die Präsentation neu zu gestalten, den Anlass alles in allem noch attraktiver zu machen. Ich bin der Meinung, dies ist gelungen, und es laufen schon wieder die Vorbereitungen fürs Jahr 2026.

An der Hauptversammlung im Mai dieses Jahres konnten wir Erfreuliches vermelden: Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge von CHF 10.– auf CHF 20.– pro Jahr scheint eine breite Akzeptanz zu geniessen, wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für Ihren Support. Die Zukunft des VVK ist gesichert! Als abtretender Präsident – nach sieben Jahren – freue ich mich, Ihnen unser neues Co-Präsidium vorstellen zu dürfen. Dave Berner und Attila Kiss übernehmen ab 2026 die Leitung des VVK. Weiter ist es so, dass wir durch Yvonne Läderach und Erwin Kohler im Beisitz verstärkt werden. Somit ist der Vorstand wieder auf volle Grösse gewachsen, wir sehen dies als erfreuliche Aussichten für die Zukunft.

Die 1.-August-Feier 2025 ist wiederum Anlass, sich gerne daran zu erinnern. Unter dem Motto «klein(er), aber fein» ist es gelungen, das Atrium perfekt herzurichten, eine gemütliche Stimmung zu generieren, einen kurzweiligen Festredner engagieren zu können und das Atrium bis auf den letzten Platz zu füllen. Vielen herzlichen Dank für Ihren Besuch und entschuldigen Sie die längere Wartezeit am Grill, wir wurden schlicht «übertannt».

Der Chlouseabend ist ebenfalls in den Startlöchern! Dieses Jahr an einem Samstag und hoffentlich mit vielen Kindern wollen wir wiederum «äs schöns Gschänk» abgeben können. Kommen Sie vorbei, der Besuch lohnt sich.

Abschliessend mache ich gerne erneut Werbung für unsere Bänkli-Patenschaft. Werden Sie Gotte oder Götti eines roten VVK-Bänkli nach Wahl. Sie finanzieren damit ein Auffrischen der Sitzbank, können gerne eine Widmung und/oder ein Logo anbringen und sich für vier oder fünf Jahre «verewigen». Die Idee findet sehr grosseb Anklang, wir werden nun die ersten 15 Bänkli mit einer Plakette ausrüsten und wahrscheinlich für Mitte 2026 ein neues Los starten. Entnehmen Sie unserer Website weitere Infos oder rufen Sie bei Interesse rasch an.

Ich bedanke mich bestens bei Ihnen und wünsche allen alles Gute. ■

Jürg Lehmann  
Präsident VVK







# FTTH – AUSBAUSTAND OKTOBER 2025.

## Der Glasfaserausbau ist abgeschlossen

### Der Roll-out wurde per Ende Oktober 2025 abgeschlossen.

Durch die Kooperation mit Swisscom, welche das Netz gebaut hat und in welchem die EnerCom Kirchberg AG über das Nutzungsrecht einer Faser sowie der Gebäudefaser verfügt, können wir nun unseren bestehenden – und allfälligen neuen – Kund\*innen bis zum hintersten Ende unseres Versorgungsnetzes Internet-, TV- und Telefondienstleistungen mit Lichtgeschwindigkeit anbieten.

Dank grossem Einsatz auf allen Seiten konnte eine sehr hohe Erschliessungsquote erreicht werden. Gesamthaft wurden 1206 der 1257 Gebäude sowie 2865 der 2977 Nutzungseinheiten (Wohnungen, Gewerbe oder Geschäfte) erschlossen. Das entspricht rund 96% aller Gebäude und 96% aller Nutzungseinheiten, was gemäss Aussage seitens Swisscom ein überdurchschnittlich hoher Wert ist. Während des Roll-outs wurden die Liegenschaften und Nutzungseinheiten ohne Kostenfolge erschlossen. Eigentümer\*innen, welche sich jetzt noch für eine Erschliessung entscheiden, müssen sich an den Kosten beteiligen.

### Umstieg auf Glasfaser

Alle Interessent\*innen, welche noch nicht auf Glasfaser umgestiegen sind, können sich an ihren jeweiligen Internet-Anbieter wenden. Unser Ziel ist es, alle unsere Quickline-Internet- und -TV-Kund\*innen bis Ende 2025 auf Glasfaser umgestellt zu haben.

### Abschaltung Kabelnetz (HFC-Netz)

Durch Verzögerungen im FTTH-Netzausbau kann das bisherige Kabelnetz nicht wie bisher geplant per Ende 2025 vollständig abgeschaltet werden. Die Abschaltung des bestehenden Kabelnetzes wird deshalb schrittweise erfolgen, sobald alle betroffenen Kund\*innen auf die neue Technologie migriert wurden.

Ungefähr ein Drittel des Kabelnetzes kann per Ende November 2025 abgeschaltet werden. Die Kund\*innen der entsprechenden Quartiere wurden vorgängig schriftlich über die geplante Abschaltung sowie allfällig zu treffende Massnahmen informiert.

Weitere Abschaltungen sind für das 1. Quartal 2026 vorgesehen.

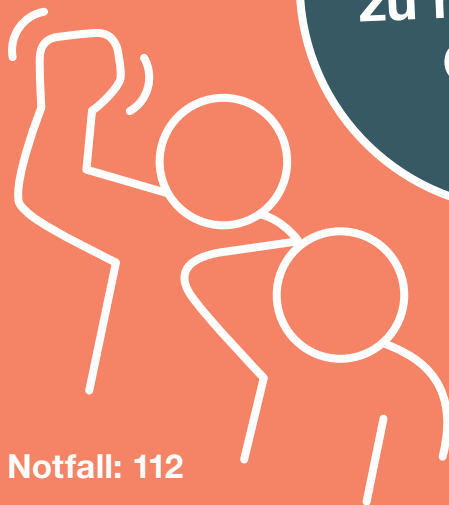
Alle Kund\*innen mit einem nicht plombierten Kabelnetzanschluss werden fünf bis acht Wochen im Voraus über das konkrete Abschaltdatum schriftlich benachrichtigt. ■

EnerCom Kirchberg AG



Kanton Bern  
Canton de Berne

# Nein zu häuslicher Gewalt



Im Notfall: 112

## Erfahren Sie Gewalt?

Hilfe finden Sie hier:

### Opferhilfe Bern

031 370 30 70 | [www.opferhilfe-bern.ch](http://www.opferhilfe-bern.ch)

### Hotline AppElle!

031 533 03 03



## Verletzen Sie körperlich oder psychisch?

Wir beraten Sie vertraulich:

### Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt

079 308 84 05 | [www.be.ch/gewalt-beenden](http://www.be.ch/gewalt-beenden)



## Informationen in vielen Sprachen:

[www.hallo-bern.ch/hg](http://www.hallo-bern.ch/hg)







# Weihnachtsweg

DER TAGESSCHULE KIRCHBERG

**30. NOVEMBER 25 - 04. JANUAR 26**

- ★ 24 dekorierte Häuschen
- ★ 1,5km Rundweg
- ★ Tägl. beleuchtet bis 21:00 Uhr

**WEIHNACHTSSTÜBLI**

 Tägl. bis 21:00 Uhr  
Selbstbedienung

 **SAMICHLAUS-BESUCH**  
**06. DEZ. VON 17:00 - 19:00 UHR**

# KIRCHBERG MACHT KUNST.

Wir laden Sie ein,  
Ihre Werke in ganz Kirchberg auszustellen

## Künstlerische Ausstellung Kirchberg 2026 – Jetzt mitmachen!

Die Sport- und Kulturkommission Kirchberg lädt alle Künstler\*innen aus Kirchberg herzlich ein, ihre Werke im Rahmen der traditionellen Künstlerischen Ausstellung zu präsentieren.

Im **Frühjahr 2026** soll die Ausstellung in **neuer Form** stattfinden: Statt in einem einzelnen Ausstellungsraum werden die Kunstwerke in verschiedenen Geschäften im Zentrum von Kirchberg gezeigt. So entsteht ein spannender Kunst-Rundgang, der Kunst und Alltag auf inspirierende Weise verbindet.

### Mitmachen können:

Maler\*innen, Fotograf\*innen, Bildhauer\*innen, Kunsthandwerker\*innen und alle, die ihre künstlerische Arbeit gerne öffentlich zeigen möchten.

### Interessiert?

Melden Sie sich bei Silvia Probst, Gemeindeverwaltung, per E-Mail an [sprobst@kirchberg-be.ch](mailto:sprobst@kirchberg-be.ch) oder telefonisch unter 034 448 30 35 bis 15. Januar 2026 für weitere Informationen.

Wir freuen uns auf spannende Kunstwerke.  
Kommission Sport und Kultur Kirchberg

# VERANSTALTUNGEN. AGENDA.

Dezember 2025 – September 2026

DATUM	ANLASS	ORT	VERANSTALTER
30. November 2025 – 4. Januar 2026	Weihnachtsweg	Chleehof 8	Tagesschule Kirchberg
6. Dezember	Chlouseabe	Atrium der Oberstufe	VVK
14. Dezember	Adonia-Christmas-Musicalkonzert	Saalbau	Verein Adonia
15. Dezember	Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg – Budget-gemeindeversammlung	Saalbau	Einwohnergemeinde Kirchberg
10./11. Januar	Kleintierausstellung	Saalbau	VKO Falke
4. Februar	Öffentliche Mitwirkung Gesamtverkehrskonzept	Saalbau	Einwohnergemeinde Kirchberg
7./8. Februar	Eisberg Trophy	Sporthalle Grossmatt	Tischtennisclub Kirchberg
28. Februar / 1. März	Jahreskonzert	Saalbau	Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen
8. März	Abstimmungstermin		
11. März	Kirchberger Ehrungen 2025	Saalbau	VVK und Einwohnergemeinde Kirchberg
14./15. März	Musical «vis-à-vis»	Saalbau	Hoger Jugendarbeit Kirchberg
27./28. März	Tromerama	Saalbau	Tambourenverein Kirchberg
29. März	Grossrats- und Regierungsratswahlen		
15. April	Adonia-Teens Musical	Saalbau	Kirchgemeinde Kirchberg

DATUM	ANLASS	ORT	VERANSTALTER
6. Juni	Bieler Lauftage	Saalbau	OK Bieler Lauftage
8. Juni	Versammlung der Einwohnergemeinde Kirchberg – Fröhjahrs- gemeindeversammlung	Saalbau	Einwohnergemeinde Kirchberg
14. Juni	Abstimmungstermin		
27./28. Juni	Church Mountain Open – internationales PingPong- Parkinson-Turnier	Sporthalle Grossmatt	Tischtennis-Akademie Ping Pong Long
17.–19. Juli	Schnittersonntag	Kirchberg	Einwohnergemeinde Kirchberg und Dorfvereine
25./26. Juli	Emmental-Rundfahrt		RV Ersigen
11.–13. September	Gewerbeausstellung Kirchberg und Umgebung (GAKU)	Grossmatt und Saalbau	OK GAKU 2026



